



WEIL  
WIR  
HIER  
LEBEN

**GEMEINSAM FÜR  
VALLEY**

**AM 15. MÄRZ GRÜN WÄHLEN.**





## KLIMASCHUTZ

# Energie gehört in Bürgerhand!

Lokal erzeugte, klimaneutrale Energie bietet die Möglichkeit den Bürger am Gewinn zu beteiligen und heimische Betriebe einzubinden. Wir wollen den Arbeitskreis Energie neu beleben und laden jeden dazu ein, sich einzubringen.

Wir suchen die Kooperation mit den Nachbargemeinden, um unsere Erfahrungen und Erkenntnisse zu bündeln. Unser Ziel ist ein energieautarkes Valley. Mit Ihrer Stimme sorgen wir dafür, dass unsere Gemeinde ein umfassendes Energiekonzept erstellt und umsetzt.

Wir setzen uns dafür ein, auf allen gemeindeeigenen Dachflächen Photovoltaikanlagen zu installieren. Mit uns wird der örtliche Fuhrpark schrittweise auf Fahrzeuge mit alternativen Antriebsenergien umgestellt.

Die Wiederaufnahme der Windenergieplanung im Gemeindegebiet ist dringend geboten. Die Valleyer Grünen stehen in den Startlöchern, sobald die 10H Regelung fällt und der Weg für Windenergie frei ist. Energiewende geht uns alle an! Aufgabe der Gemeinde ist es, alle Bürger bestmöglich zu einer regenerativen Energieversorgung zu beraten.

**Global denken – lokal handeln!**



**WEIL  
WIR  
HIER  
LEBEN**



## Für unsere Kinder

Wir gestalten die Umgebung, in der unsere Kinder aufwachsen. Die Val-leyer Grünen werden sich konsequent dafür einsetzen, ein gesundes Umfeld zu erhalten und weiter zu entwickeln. Dazu gehört ein konsequenter Lärmschutz, sauberes Wasser, Artenvielfalt, der Erhalt des Mangfalltals als Erholungsgebiet und der Ausbau des Radwegenetzes.

Unsere Kinder sind aber auch die erste Generation die von Geburt an mit Smartphone und WLAN aufwächst. Das ist eine Herausforderung, für die es keine Erfahrungswerte gibt. Die Sogwirkung von social media und Online Spielen ist enorm. Manche Eltern begegnen diesem Phänomen gelassen, andere mit Befürchtungen. Wir halten es für erforderlich, dass bereits in der Grundschule besonnene Medienerziehung stattfindet.

Gleichermaßen ist es uns ein Anliegen unseren Kindern neue analoge Freizeitangebote zu machen. Wir wollen alternative Plätze schaffen, an denen Kinder und Jugendliche zusammen kommen können. Die Möglichkeiten gibt es bereits: im Sudhaus können Vorleseabende, Kinderkino, Jugenddisco u.ä. stattfinden.

Nicht zuletzt müssen wir die Betreuungsangebote für Schulkinder am Nachmittag erweitern. Die Mittagsbetreuung in der Grundschule platzt aus allen Nähten. Alleinerziehende und Familien, in denen beide Elternteile berufstätig sind, sind auf einen Hortplatz angewiesen. Wir brauchen mehr Betreuungsplätze und ein neues Raumkonzept.

## Bezahlbares Wohnen

Wie wollen wir wohnen, wenn wir alt sind, keinen eigenen Besitz haben und die Rente nicht reicht um die Miete zu zahlen? Wie können wir wohnen, wenn eine Partnerschaft zerbricht und plötzlich zwei Haushalte finanziert werden müssen? Wie können unsere Kinder wohnen, wenn sie daheim ausziehen wollen und eine Ausbildung machen oder studieren wollen? Unsere Gesellschaft ändert sich. Großfamilien gibt es nur noch selten. Die Menschen werden älter und die meisten wollen ihren Lebensabend in ihrem Zuhause verbringen. Die Schere zwischen

Arm und Reich ist obszön groß, Miet- und Kaufpreise für Wohnen sind auf Rekordniveau und steigen weiter.

Einfamilienhaussiedlungen und Spekulationen um Baugrund sind aus unserer Sicht keine Dorfentwicklungsplanung, die diesem Trend verantwortungsbewusst Rechnung trägt. Es gibt sie, die alternativen Wohnideen und die Gemeinde hat durchaus Möglichkeiten diese zu initiieren und zu fördern: barrierefreie Mehrgenerationshäuser, Genossenschaftswohnen, Gruppenbauen, Wohngemeinschaften oder

Tiny-House Siedlungen. Eigentum verpflichtet! Und das ganz besonders, wenn es um kommunalen Besitz geht. Wir setzen uns dafür ein, andere Wohnideen zu unterstützen. Sie sorgen für bezahlbaren Wohnraum, flächenschonende Bebauung, mehr Gemeinschaft und einen attraktiven Ort für Jung, Mittel und Alt.





### NICOLE WEINFURTNER

46 Jahre, Heilpraktikerin/Osteopathie

Im Mittelpunkt steht für mich der Mensch und seine Gesundheit. Ich setze mich für politisches Engagement von Frauen ein und möchte durch meine Nominierung andere Frauen ermutigen, selbst aktiv zu werden. Ich stehe auf der Grünen Liste, weil es mir wichtig ist, dass der Schutz der Natur bei allen kommunalpolitischen Entscheidungen im Fokus steht.



### ENGELBERT AICHER

59 Jahre, kaufm. Angestellter

Mein stärkstes Anliegen ist der Klimaschutz – insbesondere der Einsatz von regenerativen Energien, zur Wärme- und zur Stromerzeugung. Meine Vision ist, dass die Gemeinde Valley die gesamte benötigte Energie regenerativ und autark in Bürgerkraftwerken erzeugt. E-Mobilität und der Ausbau des Radwegenetzes sind weitere Themen, für die ich einstehe.



### KARSTEN SCHEUREN

49 Jahre, Journalist

Um uns herum erleben wir Verschwendung und einen noch nie da gewesenen Geldfluss. Gleichzeitig beginnen wir zu verstehen, dass Heimat etwas Unverkäufliches ist. Valleys Wiesen und Wasser sind identifikationsstiftend für Jung und Alt. Dörfliche und bäuerliche Struktur braucht jetzt unseren Schutz. Mit Ihrer Stimme werde ich mich dafür einsetzen, dass es keinen Ausverkauf von Heimat gibt.



### PHILIPP ZIEGLER

43 Jahre, Krankenpfleger

Ich will mich engagieren, möchte Fragen stellen und verhandeln, auch wenn es dabei mal unbequem wird. Die Welt ändert sich rasend schnell. Das bedeutet auch für unsere Gemeinde gewaltige Herausforderungen, wie z.B. bezahlbares Wohnen zu ermöglichen. Ich wünsche mir Transparenz und Einbeziehung der Bürger, um gemeinsam nachhaltige Konzepte zu entwickeln, damit Valley auch in Zukunft ein Dorf bleiben kann.



### KATHARINA ZIEGLER

36 Jahre, Gesundheits- und Krankenpflegerin

Valley muss auch für die nächsten Generationen ein Ort zum Leben sein, den man sich leisten kann – mit einer Natur drumherum, die intakt ist. Ich möchte mich für Bürger engagieren, die Mut haben, sich auf alternative Konzepte einzulassen. Unsere Kinder sollen einmal nicht sagen müssen, wir hätten zu wenig Verantwortungsbewusstsein bewiesen, um ihren Lebensraum und die Natur zu schützen.



### FLORIAN FREI

49 Jahre, Dipl. Ing. (FH) Physikalische Technik und Baubiologe (IBN)

Was wir heute entscheiden, gestaltet unsere Zukunft und stellt die Weichen für nachfolgende Generationen. Umfangreiche Information und eine offene Diskussion sind die Voraussetzung für nachhaltige und zukunftsfähige Entscheidungen. Ich kandidiere für die Grünen, um in einer gesunden, lebenswerten Umwelt diese Zukunft zu gestalten.



### STEFAN VOLLMER

56 Jahre, Angestellter in der Kletterhalle in Weyarn

Nachhaltige Gemeindepolitik, Bürgerbeteiligung (wo sinnvoll und nötig) und zukunftsfähige Energieversorgung – das sind meine Schwerpunkte. Mir ist es sehr wichtig, »grünen« Themen eine Stimme zu geben. Statt Wachstum und Profitmaximierung soll der Mensch und seine Umwelt in den Mittelpunkt zukünftiger Entwicklungen gestellt werden.



### FLORIAN KAISER

37 Jahre, Dipl. Informatiker Softwareentwickler

Ich stehe für den Erhalt unserer lebens- und liebenswerten Heimat. Klima- und Naturschutz sind dafür notwendig und eine Chance für unsere Gemeinde. Die Förderung von Kindern, Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die Chancengleichheit aller Bürger müssen einen prominenteren Platz in unserer Gemeindepolitik finden.

# AM 15. MÄRZ IST KOMMUNALWAHL SO GEHT'S

Bei den Kommunalwahlen in Bayern kann die Wähler\*in ihre Stimmen kreuz und quer über den Stimmzettel verteilen und Kandidaten auf mehreren Listen ankreuzen (panaschieren). Dabei kann sie einzelnen Bewerber\*innen bis zu drei Stimmen geben (kumulieren).

Aber Vorsicht: Wer den Überblick verliert und zu viele Stimmen abgibt, dessen Stimmzettel wird ungültig. Wem das zu viel Aufwand ist, der kann auch einfach die Liste einer Partei ankreuzen. Die Stimmen werden dann in der angeführten Reihenfolge verteilt.



## BRIEFWAHL? SO GEHT'S!

Briefwahlantrag (kommt mit der Wahlbenachrichtigung) ausgefüllt und unterschrieben ans Wahlamt senden oder online oder persönlich im Wahlamt beantragen. Ein Telefonanruf reicht dafür nicht aus! Wählen, Ausfüllen und auf jeden Fall darauf achten, den Wahlbrief rechtzeitig abzusenden: Nur Briefe, die bis 18 Uhr am Wahltag im Amt eingehen, werden ausgezählt.

## BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN ORTSGRUPPE VALLEY

infovalley@gruene-miesbach.de  
www.gruenemiesbach.de/valley  
f fb.com/gruenemiesbach

